

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1927

571 (8.12.1927) Morgenausgabe

Ein Stiefkind.

Aus Todmoos erhalten wir folgenden Kaffre: „Geduld und Geduld sind schöne Tugenden und in reichem Maße besitzt sie der Hochschwarzwälder. Aber auch dessen Geduld kann einmal reifen. Wenn man in heutiger Zeit die Straßenverhältnisse unserer Berge und Täler betrachtet, so wird man sehen, daß gerade in diesem Jahre des Bergbewohners Geduld auf eine harte Probe gestellt wird. Seit Jahr und Tag bemüht sich der Bahner, sonst so schöne und für des deutschen Volkes Gesundheit so außerordentlich zuträgliche Kur- und Wallfahrtsort Todmoos, um endliche Verbesserung seiner Zufahrtswege.“

Künftig ist die Linie Präg-Weichenbach abgesteckt und festgelegt worden. Diese Strecke könnte längst gebaut sein. Die nächste Verbindung könnte hergestellt sein nach Freiburg und der badischen Hauptbahnlinie. Der Schwarzwälder aber ist geduldig — und hofft nun wieder einmal, daß das nahezu 100 Jahre alte Projekt im Jahre 1928 in Erfüllung gehe. Viel besprochen, viel beschriebenes und auch ausgearbeitet wurde das Todmoos am meisten interessierende Projekt der neuen rechtsseitigen Höhenstraße im Weichenbach. Ungeheure Kaufschwierigkeiten sollen sich ihm entgegenstellen; die Baukosten soll zu hoch werden. Zu hoch wohl nicht für den Staat, der ja seinen besonderen Nutzen durch bessere Zufahrt und damit höheren Erlös aus den Holzmassen der großen Todmooser Staatswaldungen hätte, aber unbedingt unter den gewöhnlich verlangten Gemeindebeiträgen zu hoch für die Gemeindefiskus von Todmoos, Gersbach und Wehr.

Warum man nach dieser Erkenntnis nicht endlich daran geht, die alte Weichenbachstraße verkehrsfähig zu machen, ist unerfindlich und stellt große Anforderungen an die Geduld der Bewohner unseres Hochtales und an deren Geldbeutel. Fast scheint es, als ob man Geld hätte für alle Südschwarzwalddörfer, nur nicht für das Weichenbach. Künstlich soll anscheinend dies herrliche Erdenstückchen Todmoos niedergehalten werden. Alles scheint sich gegen Todmoos Entwicklung verschworen zu haben und doch werden seine landschaftlichen Schönheiten und seine herrliche Luft den Sieg einmals davontragen. Wenn Todmoos Wünsche vorbringt, kommt immer nur der Hinweis auf den chronischen Geldmangel. Dabei ist es Tatsache, daß die Weichenbachstraße die Hauptzufahrtsstraße für Todmoos ist und die einzige — wenn auch manchmal mit großen Schwierigkeiten — jahraus, jahrein für Autos befahrbare. Es wäre sehr zu wünschen, daß bei diesem, nachfolgenden Weiterherren von maßgebender Stelle zusehen könnten, wie sich zwei schwere Führerwerke aneinander vorbeiziehen müssen. Da sagt dann gar oft einer zum andern: „Fahr Du zuerst vor!“ Sogar dem Reichspostamtswagen ist es schon passiert, daß er von Pferden wieder in die Fahrspur gezogen werden mußte. Nur gegenständlichen Fahrern und Führern ist es möglich, den Verkehr in schwerer Winterzeit aufrecht zu erhalten. Was Fuhrleute und Fahrer in solcher Zeit mitmachen, läßt sich auch nicht annähernd schildern. Wäre die Straße 6 Meter breit und könnte der Bahnschienen dann auf 5 Meter Breite geführt werden, würde so manchem Uebel abgeholfen.

Noch immer ist die Weichenbachstraße von Wehr bis Todmoos für Autos gesperrt. Eine Landstraße — und dazu die einzige — zu einem Hochtal wie Todmoos für Autos zu sperren oder sich für die Durchfahrt bezahlen zu lassen, ist doch eine mehr als veraltete Sache. Sogar der Reichstag hat solche Zahlungen für unzulässig erklärt, denn die Gemeinden zahlen ja wahrhaftig genügend hohe Landstrassenunterhaltungsbeiträge.“

Ram da im letzten Spätsommer von Karlsruhe die Nachricht, daß im Frühjahr die Weichenbachstraße unbedingt daran komme; in vorletzter Woche sagte das Bauamt Lörrach, daß kein Geld da sei, daß nichts gemacht werden könne — höchstens einige kleine Verbesserungen. Sollen die Einwohner von Todmoos auf den Weg der Protestversammlungen gewiesen werden oder soll das Hochtal den Weg der Entdämmung, wie der Hohenwald, gehen? Es geht nicht an, einen Kurort mit den sachärzlichen anerkannten, hohen, gesundheitslichen Werten von Todmoos so zu vernachlässigen, wie dies all die Zeit her der Fall gewesen ist.

Nur eine gründliche Verbesserung und Verbreiterung der Weichenbachstraße, nur eine endliche, gänzliche Deckung der Straße für alle Autos kann Sinn haben, alles Stück und Stückwerk ist zwecklos. Man helfe doch endlich dort, wo keine anderen Verkehrsmöglichkeiten bestehen, und helfe gründlich und treibe nicht eine geduldige Bewässerung, die an ihrer armen Scholle hängt und tagtäglich schwer um sie ringt, noch weiter auf den Weg der Unzufriedenheit, der Erbitterung und der Verzweiflung.“

Dauerkredite für Glühlingsfiedler.

Durch das Reichsgesetz vom 18. Juli 1927 über Bürgschaften des Reiches zur Förderung landwirtschaftlicher Glühlingsfiedlungen, ist die Reichsregierung ermächtigt worden, Bürgschaften bis zum Gesamtbetrag von 70 Millionen Reichsmark für Gewährung von Dauerkreditdarlehen an solche landwirtschaftliche Glühlingsfiedler oder deren Angehörige zu übernehmen, die ihre früheren Stellen infolge des Krieges aufgeben mußten und neu angelegt sind oder angelegt werden sollen. Die Beschaffung und Vergebung der hierfür nötigen Mittel ist der deutschen Rentenbankkreditanstalt in Berlin übertragen worden, die sich in Baden zur Weiterleitung der Kredite an die Glühlingsfiedler der Rheinischen Hypothekenbank und der Badischen Girozentrale in Mannheim bedienen wird. Anträge um Gewährung von Dauerkreditdarlehen sind an das Ministerium des Innern zu richten.

„Durlach, 7. Dez. (Beerdigung.) Heute nachmittags 3 Uhr fand die Beerdigung des auf so tragische Weise ums Leben gekommenen Bauunternehmers Alfred Hornung unter großer Beteiligung aus allen Kreisen der Einwohnerschaft statt. Nach den einleitenden Eamoniumsvorträgen nahm Kirchenrat Wolfhard die Einsegnung der Leiche vor; dabei hielt er eine Ansprache an die sehr zahlreiche Trauergemeinde. Er hatte als Text Joh 49: „Ich muß wirken für die Werke, die er euch gesandt hat, bevor die Nacht kommt, da niemand wirken kann.“ Am offenen Grabe legten mit entsprechenden feierlicher Würdigung die Mitglieder des Vereins der Bauunternehmer Mauermeister Schweitzer, namens des Vereins der Baumeister Köhler, für den Turnerbund Werkmeister Vogel, für den Kynologischen Verein Voltgeierwachtmeister Hübner und die Arbeiterkassen eine Kranz niederlegten.

„Eppingen, 7. Dez. (Artillerietag.) Die ehemaligen Artilleristen der hiesigen Stadt trafen sich am Sonntag im Nebenzimmer des Rathhauses zu einer stimmungsvollen Barbarsfeier. Viel Spaß machte mit den umliegenden Dörfern zusammen jedes Jahr ein Artillerietag begangen werden.

Organisation der badischen Rennvereine.

Angliederung an den Verband mittelbadischer Pferdezüchtgenossenschaften.

Nach Auflösung des Landesverbandes für Zucht und Prüfung des badischen Pferdes berief der Präsident des Verbandes mittelbadischer Pferdezüchtgenossenschaften, Landrat Trischler von Rastatt, auf Dienstag nachmittags 1/2 3 Uhr in das Tiergartenrestaurant in Karlsruhe eine Versammlung der Genossenschaftsvorstände und der Vorsitzenden der badischen Rennvereine ein zu dem Zweck, diese an den Verband loszuzuschicken.

Landrat Trischler stellte zu Beginn der Besprechung fest, daß nicht nur die Genossenschaften, sondern auch die Rennvereine vertreten sind und als Vertreter des Ministeriums des Innern Oberregierungsrat Neu anwesend ist. Der Reichsverband habe zu erkennen gegeben, daß es ihm durchaus sympathisch sei, wenn der Verband mittelbadischer Pferdezüchtgenossenschaften die Zusammenfassung der badischen Rennvereine in die Hand nehme. Diesem liege es fern, sich an eine Stelle drängen zu wollen, die er bisher nicht innegehabt habe, er wolle nur vermeiden wissen, daß sich in Zukunft wiederum Streitigkeiten aufbäumen, wie sie vorgekommen seien. Mehr denn je sei notwendig, daß unnötige Organisationen verschwinden. Da für sei es geboten, die eine Organisation so einfach wie möglich aufzubauen und der Pferdezucht zu helfen. Die landlichen Rennen haben sich in vieler Hinsicht ausgemacht und sich von dem Gedanken, für die Zucht der Pferde da zu sein, zu weit entfernt. Zu diesen Rennen sollen nur Pferde zugelassen werden, die im Zuchtgenossenschaftsbuch eingetragen sind. Der Verband mittelbadischer Pferdezüchtgenossenschaften mache nun folgende Vorschläge: Der Verband nimmt die Organisation der badischen Rennvereine auf. Es wird ein besonderer Vorstand bestimmt, der die Aufgabe hat, die Rennordnung festzusetzen, die Rennpreise zu bestimmen und die Verbindung mit dem Reichsverband in Berlin herzustellen. Der Verwaltungsrat steht ein technischer Berater zur Seite: Das Präsidium des Internationalen Clubs hat sich bereit erklärt, als solchen seinen Sekretär Major Bender zur Verfügung zu stellen. Der Beitrag der Rennvereine ist sehr niedrig gehalten; er dient nur zur Bedienung der Reiseauslagen einzelner Vorstandsmitglieder. Die Rennvereine sollen die gleiche Freiheit haben wie bisher.

Vertroff ergänzt wurden die Auswirkungen des Landrates Trischler durch den Sekretär des Hanauer Rennvereins, Tierarzt Dr. K. B. B. in Willstätt, der besonders hervorhob, daß sich die landlichen Rennen zu einer Unterhaltung des Publikums entwickelt haben. Die Galopprennen werde man nicht entbehren können, damit hänge der Totalfaktorbetrieb und anderes zusammen. Der Rennbetrieb müsse eingespart werden in den Dienst der Pferdezucht, daher müßten in erster Linie Trabrennen (Reiten und Fahren) betankt werden. Die Zahl der reinen Rennpferde werde sich schon aus wirtschaftlichen Gründen in den nächsten Jahren stark verringern. In Mittelbaden beständen bis jetzt bereits zehn Rennvereine, dazu kämen noch Liebolsheim und Eggenstein. Dann drücken von Jahr zu Jahr mehr die Transportkosten an die Pferdebesitzer. Ohne Eintragung der Pferde geht es nicht; diese müßten fußen auf den Zuchtbüchern der Zuchtgenossenschaften; die Eintragungen müssen die Grundlage abgeben für eine endliche Entscheidung des Gerichtes.

In weiteren Verläufe der Beratung erklärten mehrere Vertreter von Rennvereinen ihre grundsätzliche Geneigtheit zu der vorgeschlagenen Angliederung an den Verband mittelbadischer Pferdezüchtgenossenschaften. Auf Antrag Sandhofens zogen sich dann die Rennvereinsvorsitzenden zu einer besonderen Beratung zurück, worauf für sie Bürgermeister Dörr von Knieblingen erklärte, daß alle grundsätzlich bereit seien, sich an den Verband anzuschließen, sie wünschten aber eine Vertretung im Vorstand. Dann gab Landrat Trischler seiner Freude über diesen Beschluß Ausdruck. Drei Organe stünden den Rennvereinen zur Verfügung: Das Präsidium, der Ausschuss und die Hauptversammlung. Der Arbeit unterwerfe sich der Verband sehr gerne, der nichts weiter erstrebe als eine Einigung, damit der Pferdezucht gedient und die Rennvereine auf die richtige Bahn geleitet werden könnten.

In die Kommission wurden gewählt: Landrat Trischler von Rastatt als Präsident, Tierarzt Dr. K. B. B. von Willstätt und Major Bender vom Internationalen Club als Beisitzer, Oberstleutnant A. D. von G. Löffstein in Karlsruhe und Bürgermeister Dörr von Knieblingen als Vertreter der Rennvereine. Diese Kommission leitet die Vorarbeiten zum Ausbau der nächsten Rennen.

Hierauf ging man zur Festsetzung der Renntermine über. Man kam hier zu folgender Vereinbarung: Den Anfang macht Seddenheim am 9. April, dann folgen Heddesheim am 6. Mai, Sandhofen am Pfingstmontag (28. Mai), Knieblingen am 3. Juni, Laub am 10. Juni, Offenburg am 17. Juni, Karlsruhe am 24. Juni, Schwarzach am 1. Juli, Willstätt am 8. Juli, Achern am 15. Juli und 19. August, Willstätt (Ländlicher Reiterverein) am 9. September; in Karlsruhe findet dann am 23. September ein zweites Rennen statt.

Nach Erledigung interner Angelegenheiten schloß Landrat Trischler unter Dantesworten die Versammlung.

Die Furcht vor den Hellschern.

Seefisch bei Lafr, 7. Dez. Einem Arbeiter ging seine Lohnbühne mit 80 Mark Wochenlohn verlustig. Der geschädigte Arbeiter nahm seine Zuflucht zu den Hellschern in Dittensheim. Am Samstag suchte er die Gebürde Selter in Dittensheim auf, konnte sie aber nicht sprechen wegen zu großen Andrangs von Heilungsuchenden. Mißmutig kehrte er in seine Heimat zurück. Groß erkrankt und voller Freude fand er am Sonntag morgen sein Geld in einem Briefumschlag unter der Haustüre. Die Furcht vor den Hellschern hatte den untreulichen Finder bewogen, das unrechte Gut seinem Herrn zurückzugeben.

Seemanns Tod zweier Heidelberg?

Heidelberg, 7. Dez. Aus Lübeck wird berichtet, daß sich auf dem seit 4 Wochen verschollenen Schoner „Lübeck“ auch zwei Heidelberger als Schiffsjungen befanden. Es handelt sich um den Sohn Hans des Feldbüblers Kirchgänger und den Sohn Erich des Postkassners Brust, beide 18 Jahre alt, die erst im September in die Handelsmarine eingetreten waren. Inzwischen hat man an der schottischen Küste ein Rettungsboot, Schwimmgürtel usw. vom Schoner „Lübeck“ aufgespürt, jedoch kein Zweifel mehr besteht, daß das Schiff mit der gesamten, aus elf Mann bestehenden Besatzung in der Nordsee untergegangen ist.

Kleine Acherner Chronik.

„Achern, 5. Dezember.“

Der Sonntag war reich an Veranstaltungen aller Art. So hatte der Pfarrkirchenverein zu einem Familienabend eingeladen, dem am Nachmittag eine Fremdenvorstellung vorausging. Das Programm legte sich aus einzelnen Chören des gemischten, sehr zahlreichen Chors zusammen, ferner aus Musikvorträgen des Streichorchesters unter Stadtapellmeister Kerns Leitung, und einem Violinvortrag des Karlsruher Konzertmeisters Friß. Alle Darbietungen fanden großen Beifall, der auch dem Dr. Erich Filderschen Wiederkehr-Lustspiel „Der Herr Doktor“ nicht verfaßt blieb — Auf den Nachmittag hatte der hiesige junge Schachklub zu einem Kampfe mit dem Kappelroderer Klub eingeladen. Letzterer hatte manches Proze vor den einheimischen Capablanca. Man hofft, daß der hiesige Schachklub, der bis jetzt nur wenige Mitglieder zählt bald durch neuen Zugang verstärkt wird und so eine gewisse Leistungsfähigkeit aufzuweisen hat. — Die Sportler waren auf der Newwiee versammelt um dem Fußballspiel zwischen dem Acherner V. f. A. und der Spg. Haslach I mit Interesse anzuzusehen. Das Spiel endete mit einem 4:2 Sieg (Ecken A1) für die einheimische Mannschaft. — Schließlich sei noch einer Versammlung des Mietervereins Erwähnung getan die am Samstagabend stattfand und in der Stadtrat Bürger aus Offenburg über das Thema „Aufhebung des Mieterrechtes und deren Folgen“ sich äußerte und am Hand einiger Bei viele über die derzeit noch herrschende Raumnot in einzelnen Familien berichtete.

„Bruchsal, 7. Dez. (Auswanderer.) Gestern verließen wieder drei Bruchsaler die Heimat, um am 9. Dezember auf dem Dampfer „Columbus“ die Reise nach Amerika anzutreten.

„Neidenstein, 7. Dez. (Schwerer Sturz.) Der 51 Jahre alte Schreiner Vogt stürzte, als er mit Dreifachen beschäftigt war, vom Gebälk in der Scheune aus einer Höhe von 4 1/2 Meter auf die Tenne herab. Er zog sich dabei so schwere Verletzungen zu, daß er ins Krankenhaus nach Heidelberg gebracht werden mußte.

Ein Meineidsprozeß.

Offenburg, 7. Dez. Gestern begann der auf drei Tage vorgesehene Meineidsprozeß gegen den 38 Jahre alten Wächter Dr. Fritz Wolfram, Abteilungsleiter der Firma Siemens u. Halske in Berlin, einen Sohn des ehemaligen Bibliothekars der Straßburger Universität, Geheimrat Wolfram, sowie gegen die 26 Jahre alte Pauline Hoppler aus Friesenheim. Dr. Wolfram ist beschuldigt, bei einer kommissarischen Vernehmung im März 1925 in Berlin ein Eid falsche Aussagen gemacht zu haben als er im Eheidungsprozeß der Baronin v. Steinberg in Wintersdorf bei Oberkirch befragt, mit Frau von Steinberg Beziehungen unterhalten zu haben. Frau Hoppler, das ehemalige Dienstmädchen bei Geheimrat Wolfram, hat in dem Eheidungsprozeß eidlich ausgesagt, sie habe nie behauptet, daß die Baronin mit dem damaligen Subenten Wolfram ungesetzlichen Verkehr unterhalten habe. Die Zeugin wurde später aus dem Dienstverhältnis entlassen. Ein Nachbar des Barons erinnerte sich, daß die Frau Hoppler einmal obigen Vorgang im Hause erzählt habe. Dieser Mann wandte sich an den Baron, der sich zu Frau Hoppler begab und sie auf ihren damals geleisteten Meineid aufmerksam machte. Gleichzeitig schrieb er sich den Bergang auf und ließ sich seine Aufzeichnungen von Frau Hoppler zur Bestätigung ihrer Aussagen unterzeichnen. Frau Hoppler bestritt gestern die Richtigkeit dieser Angaben und behauptete, damals lediglich aus Angst, einen Meineid geschworen zu haben, ihre Aussage formuliert zu haben.

Eine weitere Zeugin, Frau Illmann aus Lügernburg, will im Jahre 1921 an einem Abend im Stadtpark bei Oberkirch auf ein Mädchen gestossen sein. Sie erkannte bestimmt die Baronin von Steinberg. Nach ihrer jetzigen Aussage kannte sie aber den Herrn, der die Baronin damals küßte, nicht, während sie früher gesagt haben soll, der Herr sei der Angeklagte Dr. Wolfram gewesen. Frau Illmann blieb auf der Richtigkeit ihrer jetzigen widersprechenden Aussagen bestehen.

Dr. Wolfram stellte wie früher, so auch heute, jede intime Beziehung zur Baronin von Steinberg in Abrede. Lediglich ein freundschaftliches Verhältnis, aufgebaut auf gemeinsame Interessen, habe sie zusammengeführt, was aus zahlreichen Briefen der beiden hervorgeht.

Im ganzen werden 43 Zeugen vernommen.

„Oberkirch, 7. Dez. (Goldene Hochzeit.) Der Gemeindevorstand hat die hiesige junge Eheleute eine goldene Hochzeit mit seiner gleichfalls noch rüstigen Frau beglückwünscht. Es war auch ein Glückwunsch schreiben des Erzbischofs eingetroffen, außerdem lang der Kirchenchor unter der Leitung von Hauptlehrer Schneider eine Festmesse. Auch von Seiten der Gemeinde und des Staates wurde das Jubelpaar durch Glückwünsche erfreut.

„Waldheim, 6. Dez. (Wasserleitung des Nordbahnhofes.) Das Stationsgebäude des Nordbahnhofes erhält eine neue Wasserleitung. Der Anschluß erfolgt an die vom Rinschbadtal nach Waldheim führende neue Wasserleitung.

„Wegberg, 6. Dez. (Autounfall.) Als der praktische Arzt Dr. Wittenmann mit seinem Auto in die Wächinger Straße einbog, prallte ein Motorradfahrer von Redarjulum mit ihm zusammen. Das Auto Wittenmanns wurde derart beschädigt, daß es gebrauchsunfähig ist. Der Motorradfahrer erlitt leichte Verletzungen.

„Wertheim, 6. Dez. (103. Stiftungsfest.) Der hiesige Frauenverein beging am vergangenen Sonntag sein 103. Stiftungsfest, das einen sehr schönen Verlauf nahm.

„Kappelroder (Ami Achern), 7. Dez. (Gefährlicher Fund.) Im Garten des Lindenwirtes wurde eine Granate (Blindgänger) gefunden, die wahrscheinlich von einem Kriegsteilnehmer nach Hause genommen und dorthin geworfen worden war. Auf Veranlassung der Ortspolizei brachte ein Feuerwerker die Granate in der Wehgrube zur Sprengung.

Minerva

Der vollkommenste Wagen
höchste Leistung, größte Lebensdauer
schmiegsam und geräuschlos im Lauf.

Generalvertretung:
**A.-G. Pfalz
Speyer**
Telephon 598

8/40 PS 6-Zyl. 13/55 PS 6-Zyl. 23/100 PS 6-Zyl.

Die Arbeiten an der Heidelberger Stauffe.

Infolge des letzten Hochwassers mußten die Arbeiten an der Stauffe einen Monat lang unterbrochen werden. Nur die Arbeiten an der Ufermauer konnten fortgesetzt werden.

Bretten, 6. Dez. (Merkel Vortrag.) Die letzte Woche gab es allerlei Vorträge, die sich zum Teil sogar stark berührten. In der Ortsgruppe der Badischen Heimat sprach der bekannte Maler Otto Fikentscher aus Gröningen über „Siebenbürgen als Heimat deutscher Brüder“.

Offenburg, 7. Dez. (Ein Kapuzinerloster) Am nächsten Sonntag wird das neuerbaute Kapuzinerloster an der Pfaffenstraße seiner Bestimmung übergeben werden. Es ist das zweite Mal, daß ein Kapuzinerloster erworben wird; das erste Mal geschah dies im Jahre 1640, wo das Kloster in der Gymnasialstraße (heute Notariat und altkatholische Kirche) erbaut wurde.

dreifachen Hoch auf Stadt und Einwohner. Landrat Engler-Offenburg hob in seiner Ansprache den hohen Wert solcher Veranstaltungen hervor.

Wahl (Amt Emmendingen), 6. Dez. (Ertragreiche Jagd.) Bei einer auf der hiesigen Gemarkung abgehaltenen Treibjagd wurden 600 Hasen, 8 Rehe und ein Fuchs erlegt.

Breisach a. Rh., 5. Dez. (Verteuerung der Gemeindefagd.) Bei der heutigen Verteuerung der hiesigen Gemeindefagd kamen folgende Erlöse heraus: Bezirk I, 1100 ha, Umschlag 2500 M., Erlös 5500 M., Bezirk II, 1500 ha, Umschlag 2500 M., Erlös 6000 M.

Au b. Freiburg i. Br., 5. Dez. (Rathauseinweihung.) Am Sonntag wurde hier das neue Rathaus eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Ueber 50 Jahre waren vom alten Gemeindehaus aus, einem ehemaligen Fabrikgebäude, die Geschäfte der Gemeinde geleitet worden.

Maulburg, 7. Dez. (Einbruch in das Stationsgebäude.) In der vergangenen Nacht wurde in das Stationsgebäude Maulburg eingebrochen. Dem Einbrecher fiel jedoch nichts in die Hände, da das Geld am Abend weggeschafft worden war.

Börsch, 7. Dez. (Kreisratsitzung.) Der Kreisrat befaßte in seiner letzten Sitzung besonders lebhaft den schlechten Eingang der Kreisbeiträge, wodurch Rechnungen im Gesamtbetrag von 60 000 Mark voraussichtlich längere Zeit nicht bezahlt werden können.

lehnt. Diese Straße wurde als bessere Verbindungsstraße von der Schweiz nach Freiburg in letzter Zeit lebhaft gefordert. Für den Ausbau der Belchenstraße sollen die Bauämter Lorrach und Freiburg Vorschläge einreichen.

Billingen, 6. Dez. (Fastnachtsumzug.) Es wurde nun beschlossen, den großen historischen Fastnachtsumzug an Fastnacht als einen Umzug der historischen Billinger Jünste zu veranstalten.

Wolterdingen (bei Billingen), 7. Dez. (Sturz in den Keller.) Mit der im 82. Lebensjahr verstorbenen Katharina Zimmermann, genannt die „Ziegelkätzer“, ist ein Wolterdingener Original und ein Stück Alt-Wolterdingen dahingegangen.

Bodman bei Stodach, 7. Dez. (Einen bauernfischen Jagdunfall erlitt Forstrat Seiwel der Gräfl. Bodman'schen Forstverwaltung. Beim Schießen von Wildenten plagte die Patrone im Gewehrlauf und riß diesen auseinander.

Gerichtszeitung.

er. Rehl, 6. Dez. (Vertrauter Ueberfall.) Im Sommer ds. Js. machte der im Dienste der franz. politischen Grenzpolizei (Spezialkommissariat Rehl) stehende französische Staatsangehörige Geizger einen Ausflug mit „Hindernissen“ nach der erfallenen Grenzstadt Lauterburg.

Praktisches Weihnachts-Geschenk Dorn's Kaffee in der Geschenk-Packung eine Zierde für jeden Haushalt. Dose 1/2 Pfund Inhalt Mk. 2.25

Auch bei alten Gallensteinen Stern-Engel-Zee. Ein Harntreueresungsmittel u. Auscheidungsmittel. Besondere Wirkung bei der Steinbildung.

Immobilien Laden-Geschäft. In der Wab. Nr. 2, 2. Stock, 11. Etage. Preis 15 000.-

Schlafzimmer. In der Wab. Nr. 2, 2. Stock, 11. Etage. Preis 15 000.-

Küchen. In der Wab. Nr. 2, 2. Stock, 11. Etage. Preis 15 000.-

Arbeitsstische. In der Wab. Nr. 2, 2. Stock, 11. Etage. Preis 15 000.-

Friseurerichtung. Damen, Herrenkleidung. Otto Schwörer, Kriegstraße 90.

5. M. W. 500 ccm Tourenmaschine. Garant einwandfrei im Schickbruch.

Hans Kisse Cabliou Pfd. 32 Pfg. Nordsee-Schellfisch und Cabliou, Rotzungen, Heilbutt, Zander, Nord- und Rheinsalm.

u. Konfitüren. Apfelsinen, Zwetschen, Birnen, etc. Preisliste.

Hans Kisse. Tel. 186 und 187. Lieferung frei Haus nach auswärts einschl. Verpackung.

AUTO. 927 cc, 4 Zylinder, fahrbereit, verkauft, 1500 M.

Damenrad. Umständlicher preiswert zu verkaufen.

Gelegentlich-Kauf. Umständlicher preiswert zu verkaufen.

Herrenkleidung. 2. Herrenkleidung, 3. Herrenkleidung, etc.

Wer viel Geld sparen will u. einen guten Mantel. Ueberläßt für wenige Geld kaufen u. sehr auf. sein will, der macht ein Ver. ohne Kaufmann.

1 Puppenhaus. 1 Untersteinbau, 1 Sandfägel, etc.

Bill. zu verkaufen. 2 Paar Reistiefel, 2 Paar Lederhosen, etc.

Emoking, Frack. Gutwahn, Anzüge, fast neu, sehr bill. abzugeben.

Wer will einen guten schönen Herren-Anzug, Mantel, Hose, Schuhe für wenig Geld kaufen.

Färber. Ankl. v. Konkurs, u. Restlager 2397

Weihnachtsgeschenk. Neue Pelz-Jacken sehr modern, nur 98 M.

Tiermarkt. Kanarienvogel, 2. Kanarienvogel, etc.

Das Schönste! Das beste und richtige Geschenk zum Weihnachtsfest ist ein Sprechapparat in der Qualität und Ausstattung unseres Spezial-Modells „Meteor“.

TODES-ANZEIGE

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß heute vormittag 11 Uhr, unsere liebe, treu- besorgte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Luise Waidner wwe. im Alter von 74 Jahren, unerwartet rasch verschieden ist. B416

KARLSRUHE, 7. Dezember 1927.

In tiefer Trauer:

- Elise Mayer, geb. Waidner. Marie Fütterer, geb. Waidner. Luise Waidner. Karl Waidner.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 2 Uhr statt. Trauerhaus: Karlstraße 156.

Die Sargfabrik der Gemeinnützigen Beschäftigungsstelle G. m. b. H. Karlsruhe, Durlacher Allee Nr. 58, Telefon 5423, liefert 28671

Särge

in Tanne u. Eiche, von einfachster bis feinst. Ausführung Ständig groß. Lager

Damenschneiderin

kommt ins Haus zur Anfertigung einfacher und eleganter Kleider, Mäntel und Umarmen von Pelzen. Besl. Angebote unter Nr. 29866 in der Badischen Presse abzugeben.

Großkohlschlacken

ca. 260 ehm, Lieferung laufend Monat Januar 1928 franko Bahnh. Baden-Baden, gefucht. Schriftliches Preisangebot an Tennisstraße, Baden-Baden, Südendstr. 11/12.

Zum Besuch der Birne und Ewe-Geschäfte ein- geladene

Zigarren-Vertreter für Karlsruhe u. Um- gebung gesucht. An- gebote erbeten unter Nr. 2 4100 an Rudolf Hoffe, Jahre 1, Baden (24338)

Nährige Leute

(Frauen oder Herren) finden lohnende Beschäftigung als Helfende auf ganz Gebrauchsartikel, hier und auswärts, feste Vergütung wöchentlich 20.-, sowie Provision 5 Proz. (24110) Hiltzheimerstr. 16, Bad. Jüngere Frau od. Wäb- chen für vormittags in H. Haushalt, für sofort gesucht. (23821) Herrstr. 14, Baden.

Statt Karten

Die Verlobung unserer Tochter Elisabeth mit Herrn RUDOLF ED. GOLDSCHMIDT beehren wir uns anzukündigen.

Dr. Moritz Straus u. Frau Lili, geb. Straus.

Karlsruhe, Weberstr. 3.

Dezember 1927

Meine Verlobung mit Fräulein ELISABETH STRAUS beehre ich mich anzukündigen.

Rudolf Ed. Goldschmidt

Stuttgart.

z. Zt. London W 2 4 Pembroke Square.

29375

MAX HESS

ELSE HESS, geb. Landauer

Vermählte

KARLSRUHE, den 8. Dezember 1927, Kaiserstr. 153.

29513

Damen und Herren

aller Art, auch Pensionisten, finden gute Erwerbsmöglichkeiten durch

Beziehungserwerb

für bestens eingeführte Zeitschrift eines Groß-Verlages (mit Versicherung), auch für Pensionisten mit Pensionen. Bekanntmachung in den verschiedensten Gesellschaften (Vereinen) und Berufsgruppen bietet sich für ein sehr lohnendes Nebenverdienst. (2414) Wir suchen: Gesehenswerten Mitarbeiter hohe Pro- vision, bezüglich anstehender Ver- bren besondere Berücksichtigung. Vorzustellen Hotel Hohensötern, Zimmer Nr. 2, von 6-7 Uhr abends.

Vertreter

d. Kolonialwarengeschäfte und Wirtschaften bedingt, für sofort gesucht. An- gebote unter Nr. 27534 an die Badische Presse.

Reisender

für Karlsruhe und Um- gebung für Espritfabrik und Anderem gesucht. Nur tüchtige Herren wollen sich mel- den. Angebote unter Nr. 2 151 2471 an die Badische Presse Hil- dbrandstr.

Leichtes Typistin

zur Aufnahme gesucht. Schreibbüro Ditzler, Karl-Str. 6, 6. Etz. Birtel. (23519)

Leichtes Fräulein

zur Aufnahme gesucht. So suche zur Führung meines Haushalts eine alleinsteh. Frau Mädchen vorhanden. Frauen, denen an der Erhaltung einer zweiten Heimat gelegen ist, wollen Angebote unter Nr. 27514 an die Badische Presse einreichen.

Mädchen

für kleinen Haushalt (3 Personen), das häusl. Leben kann u. perfekt in allen häuslichen Arbeiten ist, ist gesucht. Nur mit guten Empfehlungen wollen sich mel- den. Briefe unter Nr. 74, 2 Tr., a. Marktstr. (2409)

Junge Herren

für angenehme Verhältnisse gegen hohes Honorar, Provision, Spesen und Umkehrkosten sofort ge- sucht. Nur Herren, die wirklich intensiu schaffen, wollen sich melden bei: Gema, Karlsruhe, Karlstraße 56, täglich 9-10 und 5-7 Uhr. (29495)

Acquisiteure

branchenfunde Stadtvertreter (auf Pro- vision) von Telefon-Fabrik sofort gesucht. Ausführliche Angebote unter Nr. 29865 an die Badische Presse.

Wir suchen für unsere Kisteuna

Spitzen- und Revolver-Dreherei

einen tüchtigen

Betriebsleiter oder Werkmüller.

Derselbe muß gründliche Erfahrung in moderner Maschinen-Fabrikation haben und befähigt sein, eine größere Belegschaft mit Energie und Umsicht zu leiten. Angebote u. Nr. 29499 an die Bad. Presse.



In allen Weinhandlungen und Feinkostgeschäften zu haben. In jeder guten Gaststätte auf der Karte: Weinhard Kabinett-Weinhard Hochgewächs-Weinhard Lila. General-Vertreter: Anton Heinen, Pforzheim. Niederlage für Karlsruhe: Steiner, G. m. b. H., Karlstr. 22, Telefon 1360.

Freihergehilfe

Sucht Stelle v. sofort oder später. Adresse an erf. un. Nr. 2 3 3192 in der Badischen Presse.

Magazin zu vermieten!

Das ehem. Fischl-Magazin ist auf 1. Januar 1928 ganz oder teilweise zu vermieten. Sichhaber hierfür wollen entsprechendes Angebot vorlegen an: Stadtbauamt Bruchsal.

3 Zimmerwohnung

mit Kuche für 1 April 1928. Angebote unter Nr. 2 2498 an die Bad. Presse Billale Werderstr.

Werblich

Junge Frau, verheiratet im Service, sucht

Aushilfen.

Angebote u. Nr. 29865 an die Badische Presse.

Zu vermieten

1 Zim. m. Küche u. Werkstatt, für Schuhmacher, Sattler u. dergl. od. geeignet, a. 15. Dez. od. 1. Januar zu verm. In erf. un. Nr. 29897 in der Badischen Presse.

Zielf. 14. part. rechts. In gut möbl. feinstem Zimmer m. Pension el. Licht, an herrl. Herrn so. zu verm. (2382)

Junge Frau sucht für einige Stunden an Tage Beschäftigung. Ans. u. Nr. 2 3154 an d. Bad. Pr. Hil. Hauptpost.

Verst. sucht f. Donner- tag und Freitag noch Stelle zum Waschen. Angebote u. Nr. 29889 an die Badische Presse.

Verretung

Tüchtigen Kaufmann, geübten Alters, sucht sam- provisionswellen Verkauf an

guteingeführte Privatkundenschaft

leistungsfähige Firma der Textilbranche. Ent- wickelt sich rasch. Auf eigene Rechnung. Angebote erbet. u. Nr. 29863 an die Bad. Presse.

3 Zimmerwohnung

in einem Neubau mög- lichst in freier Lage, mit Preisangebot zum sofor- tigen Bezug gesucht. An- gebote unter Nr. 2498 an die Badische Presse.

Zimmer

Einzelnes Ober sucht möbl. Zimmer mit evtl. Küchenbenüt- zung, sofort zu mieten. Angeb. unter Nr. 2 2006 an die Bad. Pr.

Möbl. Zimmer

für Anso. Januar mög- lichst Nähe Ludwigs- tor gesucht. Angebote m. Preisang. u. Nr. 2498 an die Badische Presse Billale Hauptpost.

Gesucht Zimmer

mit Pension (Heidloch), el. Licht, beheizt, Nähe Waldstr. Aufschrit, an Frau Frische, Hirsch 44. (2356)

Mietgeluche

1 Zimmer mit Küche od. 2 leere Manfarden sofort zu mieten gesucht. Angeb. m. Preisang. u. Nr. 29891 an die Bad. Pr.



Wer nach längerem Punktagläser-Tragen einmal zu seiner alten Brille zurückgreift, dem wird der Unterschied zwischen alter und neuer Sehhilfe ganz besonders augenfällig. Deutlich erkennen er, was andere unbewußt entbehren, die da aus Gleichgültigkeit oder Unkenntnis ihren Augen immer noch veraltete Gläser zumuten. Wie eine Befreiung aus beengender Augenfessel mutet ihm dagegen das Zeiss-Punkttaglas an. Wie wohlthuend berührt ihn das große Blickfeld, das mühelose, deutliche Sehen in jeder Blickrichtung. Verlangen Sie beim Optiker ausdrücklich

ZEISS Punkttag

Das vollkommene Augenglas Nur der Fachoptiker leistet Gewähr für richtige Anpassung, die Vorbedingung für jede Brille. Ein Blick in die Auslagen der optischen Fachgeschäfte zeigt Ihnen, wo „Zeiss-Punkttagläser“ geführt werden. Preis des Punkttagglases je nach Stärkegrad von M. 3.50 an. Ausführliche Druck- schrift „Punkttag 265“ und Preisliste kostenfrei von Carl Zeiss, Jena, Berlin, Hamburg, Köln, Wien.



Geschäftliche Auseinandersetzung Nachlaßregelung

Carl Nagel beedigt Kaufm. Sachverständiger 28394

Kapitalien

7000-8000,- als 1. Hypothek bei guter Verrentung gesucht. Näheres 28503 Säuer, Pflanzstr. 45.

Hypotheken Grundschulden

5000-7000 Mk. Darlehen kurzfristig ges. hohen Zins u. erstklassige doppelt sichere, mögl. aus Privatbank sol. gel. Angebote u. Nr. 29874 an die Badische Presse.

Unerreicht in Qualität, äußerst ergiebig, von köstlicher Frische und mäßig im Preis - dies sind die besonderen Kennzeichen der Feinkostmargarine:



1/2 Pfund 50 Pfennig.

Residenz-Lichtspiele * Waldstraße 30

Ab morgen Freitag Erstaufführung!

Der außergewöhnlich spannende deutsche Großfilm von bezauberndem Reiz, mit lebendig gesehenen Gestalten und liebenswürdigem Humor

Die drei Niemandskinder

Die Schicksale zweier österreichischer Fürstenskinder und ihrer Jugendgefährtin in der Nachkriegszeit, nach dem vielgelesenen Roman aus dem Leben des verschollenen Johann Orth, Erzherzog Johann Salvator von Osterreich von Carl Rößler, dem Verfasser von „Die fünf Frankfurter“ u. „Feldherrnhügel“

In den Hauptrollen: Xenia Desni / Greta Graal / Willi Forst / Adele Sandrock / Curt Vespermann / Hermann Vallentin / Eugen Rex / Hermann Picha

Der bunte Filmteil bringt Humor — Sport — Aktuelles

Anfangszeit: 3.30 5.0 7.00 und 9.00 Uhr nachmittags

Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt

Badisches Landestheater
Donnerstag, 8. Dezember
D 12 (Donnerstaum)
20.-Gem. 401-500.

Der Vogelhändler
von Heller
Musikalische Leitung
Rudolf Schwarz.
In Szene gesetzt von
Otto Strauß.

Wieners Hof Kabarett
Bes. Rich. Löwe
Täglich 8 1/2 Uhr
Kabarett-
Vorstellung
Kein Eintritt
Kein Weinzwang
Eugen Kistner

MOZART
Täglich 8 1/2 Uhr
Kabarett-
Vorstellung
Kein Eintritt
Kein Weinzwang
Eugen Kistner

Wieners Hof Kabarett
Bes. Rich. Löwe
Täglich 8 1/2 Uhr
Kabarett-
Vorstellung
Kein Eintritt
Kein Weinzwang
Eugen Kistner

Weinhaus Just
zum Goldenen Ochsen
Täglich
v. 4-7 u. 8-12 Uhr
Stimmungskapelle
Navaho

Heute Konzert
Hotel Rotes Haus
Spezial-
Ausschank
Spatenbräu.

Colosseum
Wa. dstr. 16 Tel. 5599

Täglich 8 Uhr
Zauberschau
KASNER
ist 21175
Tagesgespräch.
Hervorragendes
humoristisches
Variete-
Programm

Wer sucht der findet
durch eine kleine
Reise in der Badischen
Presse, feld in den
schwierigsten Fällen
das was er wünscht.

Alpenverein - Skiclub Karlsruhe.
Freitag, den 9.
Dezember, abends
8 Uhr, im gemein-
lichen Hörsaal der
Technischen Hoch-
schule:

Herr Walter Hais aus Gargellen
Sturmzüge im Berner Oberland
(Skifahrten im Jungfraugebiet)
Vortrag mit Lichtbildern.

Freitag, den 10. Dezember, abends 8 Uhr im
Varenwälder
ordenl. Mitgliederversamm'ung
des Alpenvereins Karlsruhe. (29856)

Stammholz-Versteigerung.
Die Gemeinde Wöfingen verleiht am Dienst-
tag, den 20. Dezember 1927, aus ihrem Gemein-
wald:

263 fm Forst I.-V. Klasse,
3 fm Eichen und 1 fm Eichen-
Zusammenkunft um 10 Uhr vormittags beim
Reichens.
Kausätze sind beim Bürgermeisteramt erhältlich.
Wöfingen, den 8. Dezember 1927. (3758a)
Gemeinderat.

Billige Lebensmittel

Lebende Karpfen und Schleten Pfd. 1.40
Lebende Hechte Pfd. 1.30

Wurstwaren
Landes- und Rotwurst: 1 Pfd.-Dose 0.65
Krakauer 1/2 Pfd. 0.30
Schwarzenmagen 1/2 Pfd. 0.30
Kalbsberwurst 1/2 Pfd. 0.60
Cervelatwurst im Ganzen Pfd. 1.85

Kasseler Rippensteak ... Pfd. 1.70
Feinstes in Weinsalz ... Dose 1.00
Flöschsalat in Mayonnaise
1/4 Pfd. 0.30
Ochsenmaulsalat ... 1 Pfd.-Dose 0.45

Kolonialwaren
Eiernudeln Pfd. 0.55
Harweizengrieß Pfd. 0.30
Neue Linsen Pfd. 0.45 0.35
Eier-Makaroni Pfd. 0.50

Früch geröstet oder Kaffee
Pfd. 3.60 3.20 2.80 2.40

Für die Fest-Bäckerei
Weizenmehl Spezial 5 Pfd. 1.10
Diamantmehl 5 Pfd. 1.25
Fst. Auszugmehl 5 Pfd. Beutel 1.35
Sulamin Pfd. 0.90
Oran-eat Pfd. 1.15
Citronat Pfd. 1.40
Neue süße Mandeln Pfd. 2.20 1.95
Neue Haselnüsse Pfd. 1.10
Cocoaflocken Pfd. 0.55
Kunsthonig Pfd. 0.40
Rein. Bienenhonig Pfd.-G. a. 1.60 1.30
Backpulver u. Vanillezuck. Pak. 0.04
Holländ. Kakao Pfd. 1.20 0.95

Früch Landbuter Pfd. 1.95
Camembert voll f., 6teil., Schacht. 1.00
3teil., „ 0.55
Harzerkäsechen 5 Stück 0.20
Süßrahmkäse Stück 0.35
Westfälischer Pumpnickel
Paket 0.23 0.20 0.13

Hasen-Rücken, Schlegel, Pfeffer Mastgänse, Junge Gänse
Wi denten Stück 2.30

Konserven
Ananas in Scheiben 2 Pfd.-Dose 1.55
Erdbeeren 2 Pfd.-Dose 1.75
Kirschen 2 Pfd.-Dose 1.40
Mirabellen 2 Pfd.-Dose 1.20
Pflaumen 2 Pfd.-Dose 0.75

Weine
Spanischer Rotwein Liter 1.35
Kalkammerer Bildgarten Liter 1.40
Süßer Dessertwein, feine Quali-
tät Liter 1.45

Fische u. Fischkonserven
Feinste Fottsprötten ... 1/4 Pfd. 0.18
1 Pfd.-Kistchen 0.65
Süßbücklinge Kiste 1.40
Bismarckheringe, Rollmops,
Heringe i. Gelee, Bratheringe,
1 Liter-Dose 1.05-0.95
Rollmops i. Mayonnaise Dose 0.85 0.65
Oelsardinen Dose 0.80 0.70 0.55 0.48

KNOPF

Karlsruher Liederkranz
1841
SAMSTAG, 10. Dezember 1927, abends 8 Uhr
Städtische Festhalle
zur Feier des 86. Stiftungs-Festes
Konzert
Mitwirkende: Elisabeth Neumann, Violine, Adolf Schüpflin, von der Staatsoper in Dresden, Baß, — Männerchor Karlsruher Liederkranz. — Musikalische Leitung: Musikdirektor Georg Hofmann.
Eintrittskarten für Nichtmitglieder: 2.50, 1.50 Mk. (nummerierte Plätze) 1.— Mk. nicht nummeriert bei Fritz Müller, Musikalienhandlung, Kaiserstraße 188, Musikhaus Schläpke, Kaiserstraße 175, Karl Holzschuh, Wischgeschäft, Werderplatz, Rud. Götz, Zigarngeschäft, Erbprinzenstraße 22. 28746
Für Mitglieder: zu 50 Pfg. am Dienstag, den 6. und Donnerstag, den 8. Dezember jeweils von 6-8 Uhr abends im Vereinshaus „Klapphorn“ Amalienstraße.

Palast-Lichtspiele
Herrenstraße 11
Ab heute
Die weiße Sklavin
Ein Filmwerk von internationaler Bedeutung.
Ein spannendes Sittengemälde aus zwei Welten nach dem Manuskript von Norbert Falk.
Hauptdarsteller:
Liane Haid :: Wladimir Gaidarow.
Dieser Film zeigt außer seinen herrlichen Aufnahmen aus Afrika, Wüste Sahara, Tunis und Karo, in spanischer Weise das orientalische Liebesleben, die Freuden und Leiden einer weißen Sklavin.
Drei schwere Jungens
2 Akter-Lustspiel mit Bimmel, Bammel, Bammel in der Hauptrolle. 29447
Ufa Wochenschau! * Das unbekannte Lasistan.

Café Odeon
Donnerstag, 8. Dez. 1927, abends 8 1/2 Uhr
Groß. Sonder-Konzert der Hauskapelle
Leitung: Kapellmeister E. Friedewald
AUS DEM PROGRAMM:
Ouverture zu „Sakuntala“ — Goldmark
Fantasie a. d. Op. Boris Godunow Mussorgsky
Harten-Serenade Triof. Klavier, Oelschlegel.
Ekstase Violine Violoncello Ganne.
Herren: Mensen, Frank, Friedewald.
Soll für Xylophon: Herr Winkler. 29509

Goffesauer Hof.
Heute Schlachttag
Verkauf über die Straße
Ich bringe hausgemachte Leber- u. Griebenwürste (Thüringer Art) das Pfd. 1.20, Wiener Würstchen das Pfd. 1.80 Servelat Pfd. 1.20, Schinken-Wurst das Pfd. 1.60, sowie meine verschiedenen anderen Wurstwaren in empfehlende Erinnerung
29511 Inhaber: Franz Berlinghof.

Palast-Lichtspiele
Herrenstraße 11
Ab heute
Die weiße Sklavin
Ein Filmwerk von internationaler Bedeutung.
Ein spannendes Sittengemälde aus zwei Welten nach dem Manuskript von Norbert Falk.
Hauptdarsteller:
Liane Haid :: Wladimir Gaidarow.
Dieser Film zeigt außer seinen herrlichen Aufnahmen aus Afrika, Wüste Sahara, Tunis und Karo, in spanischer Weise das orientalische Liebesleben, die Freuden und Leiden einer weißen Sklavin.
Drei schwere Jungens
2 Akter-Lustspiel mit Bimmel, Bammel, Bammel in der Hauptrolle. 29447
Ufa Wochenschau! * Das unbekannte Lasistan.

KAMMER-LICHTSPIELE
Kaiserstr. 168
Täglich 3.30, 5, 7 u. 9 Uhr
DIE VENUS VON VENEDIG
mit
Constance Talmadge.
Der grosse Abenteuerfilm.

Ludwig Schweisgut
Karlruhe i. B.
Erprinzenstraße 4
beim Rondellplatz
Flügel
Pianos
Harmoniums
Nur beste Fabrikate
Bechstein
Blüthner
Groschman-Steinweg
Schiedmayer & Soehne
Thürmer
Wolfframm
Mannborg
Sehr mäßige Preise
Umlauf alter Klaviere

Verloren
Mittwoch vormitt. in der
Dampfbahn hinter Eingang
1 Portemonnaie
Inhalt: 35 M in Banker
u. etwas Münze, Abzug,
neg. Belohnung, F. S. 3150
Friedenstr. 28, 3. Stod.

Neutralsgesuche
Witwe, 40 Jahre, evgl.
mit eig. Wohnung, lat.
Bermdt. ab. 10 000 Mm.,
wünscht in Beamten od.
Befehlshaber zwecks
Heirat
in Verbindung zu treten.
Angeb. unt. Nr. 89902
an die Badische Presse.
Witwer, 40 Jahre alt,
ohne Kindern, in fester
Einkomm. wünscht Fräul.
od. Witwe m. Kind zu
Heirat
fennen zu lernen.
Angeb. unt. Nr. 89900
an die Badische Presse.
Name, beruflich tätig,
wünscht in ihren Erbo-
denstunden die Gesell-
schaft eines gebl. Herrn
(evgl.), im Alter von 30
bis 40 Jahren. Spätere
Heirat nicht ausgeschlossen.
Zuschriften mit Bild
unter Nr. 89883 an die
Badische Presse erbeten.

Kaugeluche
gut erhalten
kauft
fortw. hupnd
Hischmann.
Blind Zähnerstr. 20
Zu kaufen gesucht:
Pest, Edurant, Dwan,
Berlito od. H. Büffel,
Bücherkrant u. Hine-
gardenbe, Ang. u. Nr.
89887 an die Bad. Pr.

Weibech-Hütte
oder Garage, gutbehalt.,
gegen Bar zu kaufen ge-
sucht. Angeb. unt. Nr.
89903 an die Bad. Pr.

Gemälde
von Valdo, Schönleber
etc. zu kaufen gesucht.
Angeb. m. Bild u. Preis-
f. Größe etc. unt. Nr.
89868 an die Bad. Pr.

FELLE
alter Art kauft (28393)
Bismarck-Weinmann,
Erprinzenstraße Nr. 3.
2 Fubren (83829)
kauft: Kloststraße 30.

Pfannkuch
Diese Woche in
besonders guter
Qualität
eingetroffen
Früch. Cabillaud
im ganz
Fisch
im An-
schnitt 32
35
**Nordsee-
Cabillaud**
im ganz
Fisch
im An-
schnitt 50
53
**Nordsee-
Scheffische**
50
Fr. Sprotten
1 Pfd.
Kiste 65
Fr. Sprotten
1/2 Pfd.
Kiste 18
Ferner
in unserem
Fisch-Spezial-
Geschäft
am Marktplatz
Holl. Scheffische
und Cabillaud,
Schollen,
Rotzungen
und Heilbutt
Sehr preiswert
Felchen
1 Pfd. 1.60
**Junge Hahnen,
Suppenhühner,
Gänse, Enten,
Rehe u. Hasen**
ganz u. zerlegt
Geräucherte
Scheffische,
Seelachs
und Goldbarsch
Große Auswahl
in 29380
Feinkost
zum Beispiel:
Fleischsalat,
Heringsat,
Aal, Krabben
und in Gelee
Mayonnaise
off. u. in Gläser
Salm in Dosen
Oelsardinen
Portug. Franz.
und norweg.
in versch.
Packungen
Oelsardinen
ohne Gräten
echte holl.
Sardellen
Sardellenge ee.
Gabelbissen.